



Birgit Ohmayer paddelte sich im Kajak-Einer auf den siebten und im Canadier auf den zweiten Platz.
Foto: Stenglein



Selina Jones wurde im Kajak-Einer Achte und erreichte bei den deutschen Meisterschaften im Canadier den fünften Platz.
Foto: Stenglein

Anstrengend, aber erfolgreich

Kanu Birgit Ohmayer und Selina Jones werden in Sömmerda bei Erfurt deutsche Schüler-Mannschaftsmeister im Kajak-Einer. Ohmayer wird im Einzel Zweite

VON PETER KLEIST

Friedberg/Sömmerda Es waren vier äußerst anstrengende, aber letzten Endes auch vier schöne Tage, die die Paddler aus dem Landkreis Aichach-Friedberg in Sömmerda in der Nähe von Erfurt erleben durften. Dort gingen am Wochenende die deutschen Schülermeisterschaften im Kajak und Canadier über die Bühne und die Landkreis-Athleten kamen mit „reicher Beute“ nach Hause. Die beiden Friedbergerinnen Birgit Ohmayer und Selina Jones wurden zusammen mit ihrer Augsburger Kollegin Charlotte Habersetzer deutsche Schüler-Meisterinnen in der Kajak-Einer-Mannschaft – Birgit Ohmayer war zudem im Einzelwettbewerb der Canadier-Einer Zweitbeste und somit in ihrer Altersklasse (Schülerinnen A) deutsche Vizemeisterin. Selina Jones landete in der Einzelwertung im Canadier auf dem fünften Platz. Die beiden Friedberger Mädchen absolvierten in den Tagen von Sömmerda ein ziemliches Mammutprogramm. „Am ersten Wettkampftag standen die Vorläufe an. Dabei wurden zwei Läufe absolviert, wobei der bessere zählte“, erzählte die Cheftrainerin der Kanu-Schwaben, Elisabeth Micheler-Jones. Drei Viertel der Starter erreichten jeweils das Halbfinale am zweiten Tag. Dort standen dann zunächst die Mannschaftswettbewerbe auf der „alten“ Strecke an – und dann folgte das Semifinale im Einzel. Doch dafür wurde die Strecke „umgehängt“ – sprich es wurden neue Torkombinationen gesetzt. „Das muss man sich wie beim

Skifahren vorstellen, da sieht der 2. Lauf ja auch anders aus“, erklärte Micheler-Jones. Auf der neuen Strecke gibt es dann sogenannte „Vorfahrten“, bei denen die Fahrerinnen und Fahrer von außen zuschauen dürfen und sich die neuen Tücken des Kurses einprägen müssen. Und dann geht’s los mit dem Rennen und die besten zehn schaf-

fen dann den Einzug ins Finale. Dort fällt dann in einem weiteren Lauf die Entscheidung. Wenn man bedenkt, dass die beiden Mädchen sowohl im Kajak, als auch im Canadier fahren, kann man sich vorstellen, dass es sehr hohe Anforderungen waren, die an sie gestellt wurden. Doch Birgit Ohmayer und Selina Jones meisterten diese äußerst er-

folgreich. Im Kajak-Einer belegten die beiden Friedbergerinnen die Plätze sieben (Ohmayer) und acht (Jones).

Einen guten ersten Tag erwischte bei den A-Schülern auch Jonas Hegge aus Kissing im Kajak-Einer, der sich souverän ins Halbfinale paddelte – dort dann aber am zweiten Tag den Sprung ins Finale der besten zehn verpasste und letztlich mit dem 13. Platz zufrieden sein musste. Der Friedberger Felix Bernert erreichte in derselben Kategorie Rang 31.

Auch bei den B-Schülern waren etliche Fahrerinnen und Fahrer aus dem Landkreis dabei. Einen tollen Wettkampf zeigte der Kissinger Noah Hegge, der sich im Kajak-Einer an die Spitze setzte und die Konkurrenz gewann. „Allerdings gibt es bei den B-Schülern noch keinen deutschen Meistertitel“, erklärte Elisabeth Micheler-Jones. Bei den B-Schülerinnen erreichte Paula Malchers Rang fünf, Anne Bernert wurde Siebte und Chiara Jones in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse Elfte.

Die Strecke auf dem Unstrut-Kanal in Sömmerda war sehr anspruchsvoll – gerade für die jüngeren Starterinnen und Starter. „Es war eine schwierige, aber schöne Strecke und der Kurs, den Bundestrainer Thomas Kufner ausgehängt hat, hatte es schon in sich“, merkte Elisabeth Micheler-Jones an. Die Chef-Trainerin der Kanu-Schwaben freute sich auch darüber, dass die frisch gebackene Europameisterin Claudia Bär und ihr Freund Sideria Tasiadis mit dabei waren und die „Rasselbande“ betreut haben.



Freude bei Birgit Ohmayer und Selina Jones: Sie holten sich den deutschen Schüler-Mannschaftstitel im Kajak.
Foto: Stenglein